

Bereich: 61 Wirtschaftsförderung und Stadtplanung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	8.000	0	5.000	5.000	5.000
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	406.891,00	210.500	210.500	210.500	210.500	210.500
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.666,15	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	60.000	30.000	0	0	0
7 + Sonstige ordentliche Erträge	186,21	1.100	100	1.900	1.900	1.900
10 = Ordentliche Erträge	410.743,36	282.200	243.200	220.000	220.000	220.000
11 - Personalaufwendungen	1.037.513,02	1.280.490	1.333.890	1.365.510	1.397.800	1.441.090
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.786,41	80.000	184.000	134.000	134.000	134.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	142.902,77	246.000	200.000	155.000	157.000	157.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.218.202,20	1.606.490	1.717.890	1.654.510	1.688.800	1.732.090
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-807.458,84	-1.324.290	-1.474.690	-1.434.510	-1.468.800	-1.512.090
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	68.468,57	61.340	61.340	61.340	61.340	61.340
29 = Ergebnis	-875.927,41	-1.385.630	-1.536.030	-1.495.850	-1.530.140	-1.573.430

Taktische Ziele

Ausbau der Innenstadt zu einem mittelzentralen Einkaufszentrum, durch

- Citymarketing
Ausbau eines Eigentümer- und Händlernetzwerkes
- Reaktivierung von Einzelhandelsflächen
Schwerpunkte Heinestraße, Ernst-Reuter-Platz, Einkaufszentrum Holzweg, Hauptstraße

Profilierung der Gewerbestandorte unter besonderer Beachtung ihrer Lagegunst und Standortvorteile

- Aktivierung der Gewerbestandorte Menk, Schmolz & Bickenbach und UCB
Fortsetzung der Bauleitplanung und Entwicklung von Vermarktungsstrategien mit den Eigentümern
- Standortmarketing
Fortführung der Imagekampagne aus 2011
Weiterentwicklung der Internetauftritte (monheim.de/wirtschaft; monheim-plus.de)

Erschließung von Natur und Landschaft als Erlebnisraum im Sinne einer nachhaltigen Erholungs- und Freizeitnutzung unter Beachtung der Biotobvernetzung

- Entwicklungskonzept Rheinvorland
Im Rahmen des Grünordnungsplanes und der Konzeption der „grünen 8“ sollte hinsichtlich der taktischen Zielsetzung ein Entwicklungskonzept für das gesamte Rheinvorland erarbeitet werden – unter Abstimmung mit den Akteuren des Landschaftsschutzes und der Touristik

- Erarbeitung eines Tourismuskonzeptes
Abschluss und Vorstellung des Konzeptes. Entwicklung von Realisierungsbausteinen

Ausweitung des Eigenheimangebotes insbesondere als Wohnungsangebot für die ortsansässige Bevölkerung

- Mobilisierung von Baulandflächen
Ein Schwerpunkt bildet hierbei die Potenzialanalyse mit Hilfe des Baulückenkatasters
Schwerpunkt in der Bauleitplanung besteht im Abschluss des Bebauungsplanes 63 B „Am Waldbeerenberg“. Einleitung der Bauleitplanung Bregenzerstraße

Fortschreibung des Zielkonzeptes 2020 als räumliches Leitbild der städtebaulichen Entwicklung

Ausblick auf das Haushaltsjahr 2014

1. Eine der wesentlichen Aufgaben des Citymarketings 2014 wird der Aufbau eines Eigentümer- und Händlernetzwerkes sein. Erst dann wird es gelingen ein nachhaltiges und erfolgreiches Standortmarketing für den Einzelhandel in der Innenstadt zu betreiben. Um die negativen Folgen der Großbaustelle Krischerstraße für die Einzelhändlerschaft zu mildern, wird baustellenbegleitend rund um die Krischerstraße eine aktivierende Einzelhandelskampagne durchgeführt.
2. Zu den Einzelhandelsstandorten Ernst-Reuter-Platz und Einkaufszentrum Holzweg wurden in 2013 Gutachten zur Reaktivierung erarbeitet, die in 2014 ausgewertet und umgesetzt werden sollen.
3. Hinsichtlich der Aktivierung der Gewerbestandorte MENK und UCB wurde in 2013 mit der Bauleitplanung begonnen. Diese Planverfahren werden in 2014 fortgesetzt und soweit möglich abgeschlossen werden. Parallel dazu soll die Wirtschaftsförderung Vermarktungskonzepte, Vermarktungsstrategien für diese Standorte erarbeiten und mit den Eigentümern abstimmen.
4. Das Entwicklungskonzept Rheinvorland wurde in 2013 gestartet und soll im Jahr 2014 abgeschlossen werden. Zum Ende des Jahres 2013 findet eine breit angelegte Abstimmung des Konzeptes mit externen Stellen statt. Ferner wurde in Kooperation mit der Fachhochschule in Höxter – Fachbereich Tourismus und Landschaftsentwicklung – ein Studentenworkshop über das Thema organisiert. Die in dieser Beteiligung ermittelten Vorschläge und Anregungen sollen in das Konzept 2014 eingepflegt und zum Abschluss gebracht werden.
5. Ein wesentlicher Handlungsschwerpunkt des Bereiches mit den Aufgaben Denkmalschutz, Einzelhandel, Tourismusförderung wird sich auf die Revitalisierung der Altstadt in Monheim am Rhein beziehen. Für das denkmalschutzbezogene Fassadenprogramm werden im Haushaltsjahr 2014 50.000 Euro zur Verfügung gestellt. Ebenso sollen Workshops und Planungen zur Neugestaltung des alten Marktplatzes sowie des Kradepohls durchgeführt werden. Die Durchführung dieser Maßnahmen in enger Verzahnung mit der Eigentümerschaft bedarf eines großen Beratungsaufwandes. Dieser sollte möglichst vor Ort organisiert werden und soll hinsichtlich der Umsetzung des Fassadenprogrammes eine große Umsetzwirkung entfalten.
6. Die Abteilung Stadtplanung wird sich insbesondere mit der Ausschreibung des konkurrierenden Gutachterverfahrens Stadteingang beschäftigen sowie mit der weiteren Planungen zur Verlängerung der Rheinpromenade bis in Höhe des derzeitigen Anlegers des Piwipper-Böotchens.

Erläuterungen zu den finanziellen Entwicklungen

Der Zuschussbedarf des Bereichs 61 erhöht sich um rund 150.000 €.

Zuschüsse zur Denkmalsanierung werden ab dem Jahr 2014 nicht mehr pauschal vom Land gefördert. Von daher entfallen für das Jahr 2014 die Landeszuweisungen in Höhe von 8.000 €. Ab dem Jahr 2015 besteht die Möglichkeit projektbezogene Zuschüsse zu beantragen.

Mit der Firma UCB wurde 2012 vereinbart, dass die Stadt das gesamte Bauleitverfahren durchführt und die Fa. UCB der Stadt die gesamten Kosten erstattet. Das Bauleitverfahren wird sich jedoch bis ins Jahr 2014 ziehen. Somit werden sich die Kostenerstattung sowie die Kosten des Bauleitverfahrens in Höhe von 60.000 € auf die Jahre 2013 und 2014 aufteilen.

Die Personalaufwendungen steigen bedingt durch Tarifierhöhungen und Stufensteigerungen sowie durch eine Ausweitung der Personalkapazitäten in der Bauaufsicht.

Die Teilbudgets "Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen" und "Sonstige ordentliche Aufwendungen" wurden neu sortiert, wodurch es hier zu Verschiebungen zwischen beiden Positionen kommt. In den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurden 50.000 € für ein Fassadenprogramm der Denkmalpflege in der Monheimer Altstadt eingeplant. 40.000 € sind für die Eröffnung und Durchführung eines Tourismusbüros vorgesehen. In den Sonstigen ordentlichen Aufwendungen ergeben sich für 2014 einmalige Aufwendungen aus der Planungsleistung für die Fa. UCB und aus dem Produkt Umwelt hinsichtlich der Vorsorge und Betreuung kommunaler Altlasten. Es erfolgte ebenfalls eine Anpassung der Teilbudgets nach oben, weil die Leistungen und Stundenansätze gemäß HOAI 2009 und 2013 angehoben worden sind.

Bereich: 61 Wirtschaftsförderung und Stadtplanung
Produkt: 00 Bereichsinterner Overhead

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
7 + Sonstige ordentliche Erträge	5,80	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	5,80	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	162.257,54	169.680	175.470	178.190	181.260	186.120
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.827,56	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.190,79	13.000	14.000	14.000	14.000	14.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	174.275,89	186.680	193.470	196.190	199.260	204.120
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-174.270,09	-186.680	-193.470	-196.190	-199.260	-204.120
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	31.177,33	23.630	23.630	23.630	23.630	23.630
29 = Ergebnis	-205.447,42	-210.310	-217.100	-219.820	-222.890	-227.750

Produktleistungen

Organisation und Verwaltung des Bereichs Wirtschaftsförderung und Stadtplanung

Zielgruppen

Verwaltungsvorstand
 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
 Rat und seine Ausschüsse
 Bürgerschaft

Produkterläuterung und finanzielle Entwicklung

Aufgrund personeller Aufstockung im Bereich werden mehr Mittel für Fortbildungen und Geschäftsaufwendungen benötigt. Des Weiteren ergeben sich im Produkt Bereichsinterner Overhead keine Veränderungen.



Bereich: 61 Wirtschaftsförderung und Stadtplanung
Produkt: 00 Bereichsinterner Overhead

Leistungsdaten	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Bereichsinterner Overhead				
Vollzeitstellen des Bereichs insgesamt	Anz.	16,75	20,06	20,75
Vollzeitstellen	Anz.	2,75	2,74	2,82
Kennzahlen	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Bereichsinterner Overhead				
Fortbildungsaufwendungen des Bereichs insgesamt	€	7.607	6.000	6.500

Bereich: 61 Wirtschaftsförderung und Stadtplanung

Produkt: 01 Stadtmarketing und Stadtentwicklung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
7 + Sonstige ordentliche Erträge	41,32	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	41,32	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	141.776,59	163.510	151.050	157.070	159.970	162.910
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.275,14	65.000	50.000	50.000	50.000	50.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	159.051,73	228.510	201.050	207.070	209.970	212.910
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-159.010,41	-228.510	-201.050	-207.070	-209.970	-212.910
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.129,63	5.060	5.060	5.060	5.060	5.060
29 = Ergebnis	-164.140,04	-233.570	-206.110	-212.130	-215.030	-217.970

Produktleistungen

Stadtmarketing (Konzeptionelle Steuerung der Stadtentwicklung)
 Aufstellung, Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes
 Verkehrsentwicklungsplanung
 Steuerung der Stadtentwicklung (Stadtmarketing) unter
 Berücksichtigung der Ausgewogenheit zwischen den ökonomischen,
 ökologischen und sozialen Systemen der Stadt im Sinne der "Lokalen
 Agenda 21"

Fortsetzung Produktleistungen

Erhebung, Erfassung u. Auswertung planungsrelevanter Daten
 Erstellung thematischer u. räumlicher Stadtentwicklungskonzepte

Zielgruppen

Einwohnerinnen und Einwohner
 Bürgerinnen und Bürger
 Rat und Ausschüsse
 Bereiche

Produkterläuterung und finanzielle Entwicklung

Die Reduzierung in den Personalaufwendungen resultiert aus einer neuen prozentualen Verteilung der Mitarbeiter. Die Leistungen und die Stundensätze der HOAI sind 2009 und 2013 angehoben worden. Da die meisten Vergaben im Bereich der Stadtplanung auf Basis der HOAI erfolgen, wurde das Budget entsprechend angepasst.



Bereich: 61 Wirtschaftsförderung und Stadtplanung
Produkt: 01 Stadtmarketing und Stadtentwicklung

Leistungsdaten	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stadtmarketing und Stadtentwicklung				
Vollzeitstellen	Anz.	2,19	2,49	2,25



Bereich: 61 Wirtschaftsförderung und Stadtplanung
Produkt: 02 Katastertechnisches Informationssystem

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.535,00	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
7 + Sonstige ordentliche Erträge	1,90	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	5.536,90	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
11 - Personalaufwendungen	71.577,72	67.750	56.380	57.590	58.590	59.710
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	383,14	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	71.960,86	81.750	70.380	71.590	72.590	73.710
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-66.423,96	-77.250	-65.880	-67.090	-68.090	-69.210
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.875,13	2.810	2.810	2.810	2.810	2.810
29 = Ergebnis	-69.299,09	-80.060	-68.690	-69.900	-70.900	-72.020

Produktleistungen

Vermessung und Erfassung von Geobasisdaten
 Verwaltung des Liegenschaftskatasters
 Kartenservice

Zielgruppen

Bürgerschaft
 Planerinnen und Planer
 Investorinnen und Investoren
 Fachplanungsstellen
 Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure
 Katasterämter
 Rat und seine Ausschüsse
 Bereiche

Produkterläuterung und finanzielle Entwicklung

Veränderungen in den Personalaufwendungen resultieren aus einer neuen prozentualen Verteilung der Mitarbeiter. Des Weiteren ergeben sich im Produkt Katastertechnisches Informationssystem keine Veränderungen.



Bereich: 61 Wirtschaftsförderung und Stadtplanung
Produkt: 02 Katastertechnisches Informationssystem

Leistungsdaten	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Katastertechnisches Informationssystem				
Katasterauskünfte	Anz.	2.341	1.800	1.800
Vermessungsaufwand gemäß Honorarsumme	T€	0	60	60
Vollzeitstellen	Anz.	1,34	1,24	1,00
Kennzahlen	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Katastertechnisches Informationssystem				
Katasterauskünfte je Vollzeitstelle	Anz.	1.747	1.452	1.800



Bereich: 61 Wirtschaftsförderung und Stadtplanung
Produkt: 03 Umweltangelegenheiten

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
7 + Sonstige ordentliche Erträge	41,32	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	41,32	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	27.866,93	51.910	45.460	46.870	51.140	52.470
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.579,96	6.000	26.000	9.000	9.000	9.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	31.446,89	57.910	71.460	55.870	60.140	61.470
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-31.405,57	-57.910	-71.460	-55.870	-60.140	-61.470
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.986,86	1.950	1.950	1.950	1.950	1.950
29 = Ergebnis	-33.392,43	-59.860	-73.410	-57.820	-62.090	-63.420

Produktleistungen

Auswertung und Aufbereitung von Umweltqualitätsdaten
 Altlastenmanagement für städtische Grundstücke

Zielgruppen

Einwohnerinnen und Einwohner
 Rat und seine Ausschüsse
 Bereiche

Fortsetzung Produktleistungen

Angebot von Beratungsleistungen über Maßnahmen zur Verbesserung
 der Umweltqualität

Produkterläuterung und finanzielle Entwicklung

Im Jahr 2014 muss die Sickerwasserungsbehandlungsanlage am Monberg ausgetauscht werden. Dafür sind 7.000 € zusätzlich erforderlich. Des Weiteren muss für die Altlasten ein Grundwassermonitoring durchgeführt werden, das jährlich ca. 3.300 € kostet. Für das Grundwassermonitoring müssen zwei zusätzliche Brunnen errichtet werden. Gemäß der Kostenschätzung des Ing. Büros, die das Monitoring betreut sind rd. 5.000 € je Brunnen anzusetzen.



Bereich: 61 Wirtschaftsförderung und Stadtplanung
Produkt: 03 Umweltangelegenheiten

Leistungsdaten	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Umweltangelegenheiten				
Öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen	Anz.	1	3	3
Vollzeitstellen	Anz.	0,45	0,90	0,90



Bereich: 61 Wirtschaftsförderung und Stadtplanung
Produkt: 04 Wirtschaftsförderung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	435,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
7 + Sonstige ordentliche Erträge	95,87	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	530,87	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
11 - Personalaufwendungen	174.257,26	181.040	192.780	196.880	200.100	214.310
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.733,64	0	30.000	30.000	30.000	30.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.747,78	38.000	13.000	13.000	15.000	15.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	220.738,68	219.040	235.780	239.880	245.100	259.310
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-220.207,81	-218.040	-234.780	-238.880	-244.100	-258.310
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.174,69	7.060	7.060	7.060	7.060	7.060
29 = Ergebnis	-226.382,50	-225.100	-241.840	-245.940	-251.160	-265.370

Produktleistungen

Bestandspflege ortsansässiger Betriebe
 Betriebsansiedlungen
 Planungs- und Genehmigungsmanagement

Fortsetzung Produktleistungen

Standortmanagement und -marketing
 Innenstadt- und Einzelhandelsentwicklung
 Stärkung des Handels- und Wirtschaftsstandortes Monheim am Rhein
 Verbesserung des Arbeitsplatzangebotes

Zielgruppen

Selbständige
 Gewerbetreibende
 Bürgerinnen und Bürger

Produkterläuterung und finanzielle Entwicklung

Die höheren Personalaufwendungen resultieren aus einer prozentualen Umverteilung der Mitarbeiter sowie Tariferhöhungen und Stufensteigerungen. Der Aufwand für das Standortmarketing ist in den letzten 3 Jahren stetig gestiegen. Um diesem Aufwand Rechnung zu tragen, wurde das Budget um 5.000 € aufgestockt.



Bereich: 61 Wirtschaftsförderung und Stadtplanung
Produkt: 04 Wirtschaftsförderung

Leistungsdaten	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Wirtschaftsförderung				
Erstfirmenkontakte Handel und Gewerbe	Anz.	0	0	120
Vollzeitstellen	Anz.	2,53	2,63	2,80

Erläuterungen zu den Leistungen

Die Leistung Erstfirmenkontakte Handel und Gewerbe wird ab dem Jahr 2014 erstmalig geführt. Es wird zunächst von 120 Erstfirmenkontakten pro Jahr ausgegangen.

Bereich: 61 Wirtschaftsförderung und Stadtplanung
Produkt: 05 Bauaufsicht und Denkmalpflege

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	8.000	0	5.000	5.000	5.000
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	394.636,00	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.207,65	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	1.000	0	1.800	1.800	1.800
10 = Ordentliche Erträge	397.843,65	210.500	201.500	208.300	208.300	208.300
11 - Personalaufwendungen	270.202,90	313.690	354.440	362.250	368.050	375.930
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.087,66	16.000	50.000	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.789,70	20.000	18.000	15.000	15.000	15.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	281.080,26	349.690	422.440	377.250	383.050	390.930
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	116.763,39	-139.190	-220.940	-168.950	-174.750	-182.630
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.165,96	14.980	14.980	14.980	14.980	14.980
29 = Ergebnis	101.597,43	-154.170	-235.920	-183.930	-189.730	-197.610

Produktleistungen

Bauaufsicht

Durchführung aller bauaufsichtlichen Genehmigungsverfahren (Baugenehmigungen / Vorbescheide)
 Ordnungsbehördliches Einschreiten
 Bauüberwachung

Zielgruppen

Einwohnerinnen und Einwohner
 Bauwillige Grundstücksbesitzer
 Denkmaleigentümerinnen und -eigentümer
 Mieterinnen und Mieter sowie Pächterinnen und Pächter von Denkmälern
 Politische Gremien
 Bereiche
 Stadt Monheim am Rhein

Fortsetzung Produktleistungen

Durchführung aller denkmalrechtlichen Verfahren
 Ordnungsbehördliches Einschreiten
 Baugeschichtliche Beratung

Denkmalpflege

Produkterläuterung und finanzielle Entwicklung

Zuschüsse zur Denkmalsanierung werden ab dem Jahr 2014 nicht mehr pauschal vom Land gefördert. Von daher entfallen für das Jahr 2014 die Landeszuweisungen in Höhe von 8.000 €. Ab dem Jahr 2015 besteht die Möglichkeit projektbezogene Zuschüsse zu beantragen. Diese wurden mittelfristig ab dem Jahr 2015 mit 5.000 € eingeplant. Aufgrund einer Ausweitung der Personalkapazität in der Bauaufsicht, Tariferhöhungen und Stufensteigerungen fallen die Personalaufwendungen ab dem Jahr 2014 höher aus. Zuschüsse an Bürger zur Denkmalsanierung innerhalb des kommunalfinanzierten Fassadenprogramms für die Monheimer Altstadt werden im Jahr 2014 mit 50.000 € angesetzt. Gutachten im Sinne der Denkmalpflege können in 2014 zur Absicherung des Fassadenprogramms notwendig sein.



Bereich: 61 Wirtschaftsförderung und Stadtplanung
Produkt: 05 Bauaufsicht und Denkmalpflege

Leistungsdaten	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Bauaufsicht				
Bauberatung	Anz.	5.320	4.800	3.600
Anträge	Anz.	248	252	252
Bescheide	Anz.	212	216	216
Einleitung bauordnungsrechtlicher Verfahren	Anz.	119	24	24
Vollzeitstellen	Anz.	3,73	4,22	4,71
Denkmalpflege				
Beratungsleistungen nach dem DSchG-NW	Anz.	254	420	360
Vollzeitstellen	Anz.	0,28	0,32	0,34
Kennzahlen	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Bauaufsicht				
Baugenehmigungsgebühren	€	394.390	200.000	200.000
Entschädigungen "Gestaltungsbeirat Altstadt"	€	1.500	5.000	5.000

Erläuterungen zu den Leistungen

Die Beratungsleistungen werden ab dem Jahr 2014 genauer erfasst, um diese besser zu kanalisieren. Es ist z.B. beabsichtigt Standardfragen durch Merkblätter etc. abzufangen. Der Umfang der direkten Beratungsleistungen soll dadurch minimiert werden.

Bereich: 61 Wirtschaftsförderung und Stadtplanung
Produkt: 06 Bebauungsplanung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.720,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	23,50	100	100	100	100	100
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	60.000	30.000	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	6.743,50	66.100	36.100	6.100	6.100	6.100
11 - Personalaufwendungen	189.574,08	198.130	215.360	220.380	224.520	228.910
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.137,55	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	88.936,26	90.000	65.000	40.000	40.000	40.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	279.647,89	288.130	280.360	260.380	264.520	268.910
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-272.904,39	-222.030	-244.260	-254.280	-258.420	-262.810
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.958,97	5.850	5.850	5.850	5.850	5.850
29 = Ergebnis	-278.863,36	-227.880	-250.110	-260.130	-264.270	-268.660

Produktleistungen

Aufstellung, Änderung und Ergänzung von Bebauungsplänen
 Bearbeitung sonstiger Satzungen zur Bodenordnung
 Satzungen zur Gestaltung und Nutzung baulicher Anlagen gemäß BauO NRW
 Sicherung der Bauleitplanung (Veränderungssperren)

Zielgruppen

Bürgerschaft
 Rat und seine Ausschüsse
 Investoren

Produkterläuterung und finanzielle Entwicklung

Mit der Firma UCB wurde 2012 vereinbart, dass die Stadt das gesamte Bauleitverfahren in die Hand nimmt und UCB an die Stadt die gesamten Kosten erstattet. Das Bauleitverfahren wird sich jedoch bis ins Jahr 2014 ziehen. Somit werden sich die Kostenerstattung sowie die Kosten des Bauleitverfahrens in Höhe von 60.000 € auf die Jahre 2013 und 2014 aufteilen. Die Personalaufwendungen im Produkt Bebauungsplanung erhöhen sich aufgrund einer neuen prozentualen Verteilung der Mitarbeiter innerhalb des Bereiches sowie Tarifierhöhungen und Stufensteigerungen. Die Leistungen und die Stundensätze der HOAI sind 2009 und 2013 angehoben worden. Da die meisten Vergaben im Bereich der Stadtplanung auf Basis der HOAI erfolgen, soll das Budget entsprechend angepasst werden.



Bereich: 61 Wirtschaftsförderung und Stadtplanung
Produkt: 06 Bebauungsplanung

Leistungsdaten	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Bebauungsplanung				
B-Plan-Auskünfte	Anz.	649	480	480
Durchgeführte Beteiligungsverfahren	Anz.	26	20	20
B-Plan-Leistungen nach Punkten	Anz.	124	144	144
Geprüfte gemeindliche Vorkaufsrechte	Anz.	136	180	168
Vollzeitstellen	Anz.	3,23	3,29	3,53

Erläuterungen zu den Leistungen

Die Anzahl der Vorkaufsrechte hat sich 2013 leicht reduziert und auch 2014 ist absehbar, dass im Schnitt anstelle von 15 nur 14 Prüfungen im Monat erfolgen. Daher wurde der Ansatz leicht verringert.



Bereich: 61 Wirtschaftsförderung und Stadtplanung
Produkt: 07 City-Marketing

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
10 = Ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
11 - Personalaufwendungen	0,00	134.780	142.950	146.280	154.170	160.730
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	60.000	100.000	100.000	100.000	100.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	194.780	242.950	246.280	254.170	260.730
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	-194.680	-242.850	-246.180	-254.070	-260.630

Produktleistungen

Weiterentwicklung der zentralen Versorgungsbereiche
 Stärkung des Branchenmixes
 Ausbau und Pflege des Ladenflächenmanagements
 Aufbau eines Eigentümernetzwerkes
 Durchführung von Netzwerkveranstaltungen

Fortsetzung Produktleistungen

Erstellung eines Tourismus-Konzeptes
 Ausbau und Stärkung touristischer Angebote
 Belebung der Altstadt mit touristischen Angeboten
 Stadtfest und Entwicklung eines zweiten Events
 Fördermittelakquise

Zielgruppen

Einwohnerinnen und Einwohner
 Bürgerinnen und Bürger
 Handel, Gastronomie und Dienstleistungen
 Touristen
 Rat und Ausschüsse

Produkterläuterung und finanzielle Entwicklung

Aufgrund der Stundenerhöhung einer Kollegin sowie Tarifierhöhungen fallen die Personalaufwendungen ab dem Jahr 2014 höher aus. Ab dem Jahr 2014 wird in Zusammenarbeit mit der Marke Monheim und in den Räumen der Marke Monheim ein Tourismusbüro eröffnet. Es soll als touristische Anlaufstelle dienen, Prospekte und Informationsbroschüren für Touristen bzgl. Unterkünfte, Fahrradstrecken, Umgebungsinfos, Freizeitaktivitäten usw. vorhalten. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 40.000 €.



Bereich: 61 Wirtschaftsförderung und Stadtplanung

Produkt: 07 City-Marketing

Leistungsdaten	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
City-Marketing				
Vollzeitstellen	Anz.	0,00	2,23	2,40